

PROTOKOLL

Sitzung des Seniorenbeirats der Gemeinde Bedburg-Hau

Datum: 25.10.2012
Zeit: 17.30 – 18.45 Uhr
Ort: Ratssaal

Teilnehmer/Teilnehmerinnen:

Beirat

Bubenitschek, Gerhard
Gebauer, Karl-Heinz
an Haack, Manfred
Interbieten, Theo
Lindemann, Anna
Mohn, Franz (Vorsitzender)
van Os, Gerhard
Schlaghecken, Anna
Schmähl, Rudolf
Swertz, Annegret
Verhaaren, Heinz
Vermeulen, Hans-Werner
Wellmanns, Wilma

Gemeindeverwaltung

Bürgermeister Driessen, Peter
Peters, Dirk (Protokoll)

Entschuldigt:

Hans, Karl
Krüger, Wilfried
Schaller, Hans

TOP 1 – Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Beirats –

Der Vorsitzende Mohn begrüßt die Beiratsmitglieder und stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung, sowie die Beschlussfähigkeit des Beirats fest.

TOP 2 – Anerkennung der Tagesordnung –

Die Tagesordnung wird von den Beiratsmitgliedern anerkannt, Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Auf Anregung des Vorsitzenden werden lediglich die Tagesordnungspunkte 5 und 6 getauscht, da BM Driessen die Sitzung aufgrund anderweitiger terminlicher Verpflichtungen voraussichtlich frühzeitig verlassen muss.

TOP 3 – Genehmigung des Protokolls der Seniorenbeiratssitzung vom 08.05.2012 –

Zum Protokoll der letzten Sitzung werden keine Einwände erhoben.

TOP 4 – Bericht der Verwaltung –

BM Driessen berichtet über:

1. Das auch dem Beirat vorliegende Projektangebot der Hochschule Niederrhein für ein demografisches Entwicklungskonzept in Bedburg-Hau. In den nächsten Sitzungen des Demografieausschusses, des Hauptausschusses und des Rates werde über das Angebot beraten und beschlossen. Der Vorschlag der Verwaltung sähe hierzu vor, Paket 3 oder 4 des Angebotes in Auftrag zu geben und die entsprechenden Haushaltsmittel bereitzustellen, da diese auch konkrete Handlungsempfehlungen aussprechen würden.
2. Die zwischenzeitliche Fertigstellung der barrierefreien Gestaltung sämtlicher Bushaltestellen im Gemeindegebiet.
3. Den wohl kreisweit einzigen rollstuhlgerechten Wanderweg, den Voltaireweg in der Gemeinde Bedburg-Hau.

Im Anschluss an den Bericht des BM merkt der Vorsitzende Mohn an, dass die Einrichtung des Seniorenbeirates innerhalb der Verwaltung noch nicht gänzlich angekommen zu sein scheint. Er bittet darum, dass Informationen aus den verschiedenen Fachbereichen, die für die Arbeit des Seniorenbeirates von Bedeutung sein könnten, nach Möglichkeit gebündelt über Herrn Peters an den Beirat weitergeleitet werden. Im Folgenden werden einige Beispiele aus der jüngsten Vergangenheit benannt, in denen es angebracht gewesen wäre, den Beirat im Vorfeld zu informieren. BM Driessen räumt ein, dass im Hinblick auf den Informationsfluss in Richtung Seniorenbeirat, ähnlich wie auch beim Demografieausschuss, durchaus Verbesserungsmöglichkeiten bestünden und sagt zu, dies auch im Rahmen der nächsten Fachbereichsleiterbesprechung innerhalb der Verwaltung zu thematisieren.

TOP 5 – Vorbereitung des nächsten Treffens der Kreis Klever Seniorenvertretungen –

Herr Interbieten berichtet über den Ablauf der etwa 1x jährlich stattfindenden Treffen der Kreis Klever Seniorenvertretungen:

1. Begrüßung des Bürgermeisters der Gastgeberkommune, ggf. mit der Aushändigung von Infomaterial zur Stadt/Gemeinde
2. Vortrag eines Referenten mit anschließender Aussprache
3. Austausch zwischen den Vertreten bzw. Berichte der einzelnen Seniorenvertretungen

Der Beirat verständigt sich im Ergebnis darauf, ein gemeinsames Treffen der Kreis Klever Seniorenvertretungen bis Ende März des nächsten Jahres durchzuführen. Als Referentin solle die Vorsitzende der Landesseniorenvertretung NRW, Frau Gaby Schnell, eingeladen werden. Hierzu nimmt die Verwaltung Kontakt zur Landesseniorenvertretung auf und stimmt zunächst einen Termin für das kommende Frühjahr ab. Einzuladen sind nach Terminabstimmung dann jeweils zwei Seniorenvertreter aller Kreis Klever Kommunen und selbstverständlich alle Mitglieder des Beirats der Gemeinde Bedburg-Hau. Insgesamt würden insoweit etwa 50 Personen an der Veranstaltung teilnehmen. Eine Bewirtung der Gäste mit Kaffee und Gebäck wird als ausreichend erachtet.

Im Namen des gesamten Beirats werden Herr Mohn, Herr Interbieten, Herr Gebauer und Herr Vermeulen zusammen mit der Verwaltung die Veranstaltung federführend vorbereiten.

Sollte eine Terminabstimmung mit der Vorsitzenden der Landesseniorenvertretung bis Ende März 2013 nicht realisierbar sein, wäre gegebenenfalls alternativ der Schwerbehindertenbeauftragte des Landes NRW, Herr Killewald, als Referent einzuladen. Ansonsten ist vorgesehen, Herrn Killewald als Referenten für eine gesonderte Veranstaltung zu gewinnen.

TOP 6 – Themensammlung –

Die Beiratsmitglieder benennen mögliche Themenbereiche:

1. Druck einer Notfallkarte nach dem Beispiel des Seniorenbeirats der Stadt Kevelaer
→ Verwaltungsseitig sollen die Kosten geprüft und ggf. ein Sponsor gesucht werden.
Um die Notfallkarten möglichst vielen Bürgern zugänglich zu machen, wird eine Verteilung mit dem Veranstaltungskalender angestrebt, soweit zeitlich machbar.
Weiterhin solle eine Verteilung auch über die Seniorenstuben erfolgen.
2. Vorstellung des Beirates in den Seniorenstuben der Gemeinde
3. Öffentliche Toilette im Bereich des Gemeindezentrums
→ BM Driessen sagt eine verwaltungsseitige Überprüfung zu.
4. Öffentliche Infoveranstaltungen zu den Themen:
 - a. Betreuungsvollmacht/Patientenverfügung/Testament/Vermögensübergabe
→ Als möglicher Referent wird Herr Verbeet, Direktor des Amtsgerichtes Emmerich, vorgeschlagen.
 - b. Einbruchsicheres Wohnen
 - c. Verhalten bei Überfällen
 - d. Sicherheit im Straßenverkehr
 - e. Seniorengerechtes Leben im bisherigen, gewohnten Wohnumfeld
5. Bänke auf Friedhöfen
6. Barrierefreier Wohnraum im Gemeindegebiet
7. Sprechstunden des Seniorenbeirates

TOP 7 – Verschiedenes –

Der Beirat verständigt sich darauf, die nächste Sitzung etwa zwei bis drei Wochen vor dem Treffen der Kreis Klever Seniorenvertretungen abzuhalten.

Bedburg-Hau, 20.11.2012

gez.
Franz Mohn
Vorsitzender

Dirk Peters
Protokollführer